



Holperfalle in Leverkusener Verkehrsader beseitigt

## FlexyPox ebnet den Weg zur BayArena

Mit Hilfe des flexiblen, blauen Epoxidharzes FlexyPox ist ein abgesenkter Schachtdeckel nahe der Leverkusener BayArena wieder auf die Höhe der Straßendecke gebracht worden. Der Deckel hält jetzt den großen Verkehrsbelastungen bestens stand.

Die Lkw-Fahrschulen haben offenbar eine Lieblingsroute durch Leverkusen: Vorbei an der BayArena durch die Bismarckstraße, hoch und runter. Damit addiert sich zum hohen Pkw-Aufkommen und zum regelmäßigen Busverkehr eine weitere Belastung für die in dieser Verkehrsader gelegenen Schachtabdeckungen. Diese Verkehrsbelastung hat unter anderem der Schachtabdeckung am Berufskolleg stark zu schaffen gemacht. Hier hat sich der Deckel samt Rahmen gute 2 cm in der Straßendecke abgesenkt – und ist durch dieses Nachgeben nun erstrecht den Verkehrslasten ausgesetzt. Die Räder der darüberfahrenden Fahrzeuge

fallen nun richtig in die entstandene Absenkung hinein, wodurch der Schachtkopf immer wieder Schläge abbekommt.

Um der Schachtabdeckung wieder eine Chance zu geben, der tagtäglichen Belastung zu trotzen, hat sich die Tiefbaufirma N. Thieltges GmbH & Co. KG aus Langenfeld zusammen mit der resinnovation GmbH aus Rülzheim an der Bismarckstraße/Ecke Alsenstraße eingefunden – auf einer provisorischen Verkehrsinsel aus Warnbaken inmitten des fließenden Verkehrs.

Das gemeinsame Ziel: eine Schachtrahmenregulierung mit einem flexiblem Epoxidharz.

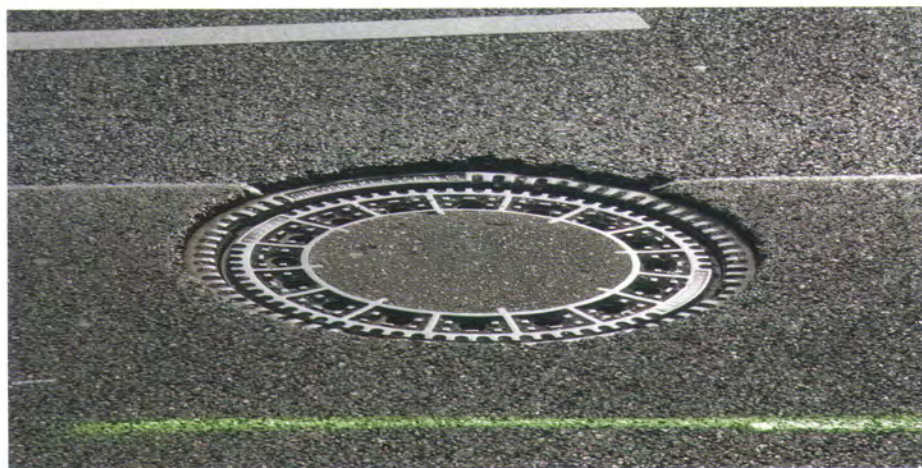
Der Schachtkopf und die Schachtabdeckung sollen mit dem Epoxidharz FlexyPox der resinnovation GmbH wieder auf eine Höhe mit der Straßendecke gebracht werden. Durch die besondere Eigenschaft des blauen Harzes ergibt sich ein positiver Nebeneffekt: FlexyPox bleibt nach der Aushärtung dauerhaft flexibel, ist bis zu 50 Prozent stauchbar und fängt einen Teil der Belastungen dadurch auf, statt ihn an den Schachtaufbau weiterzugeben. Damit werden Schachtkopf und Schachtabdeckung künftig besser vor der Verkehrsbelastung geschützt.

### Die Vorgehensweise

Um den Eingriff in die Straßendecke möglichst gering zu halten, heben die beiden Kanalsanierer Björn Hornig und Matthias Kutkiewicz gemeinsam mit Bauleiter Bernd Seigendorf die Schachtabdeckung vorsichtig mit einem Schachthebegerät aus dem Asphalt. Darunter zeigt sich gleich das Ausmaß der Zer-



Im Bereich der Leverkusener BayArena ist die tägliche Verkehrsbelastung hoch.



Ein Schachtdeckel nahe der BayArena auf der Bismarckstraße/Ecke Alsenstraße hat sich samt Rahmen gute 2 cm in der Straßendecke abgesenkt.



Die Erschütterungen durch den Straßenverkehr haben nicht nur den Mörtel in den Schachtringfugen zerbröseln lassen; der oberste Schachtring war bereits geborsten und musste ersetzt werden.



Nach dem Entfernen des defekten Schachtrings und der Reinigung wurde das blaue Epoxidharz FlexyPox aufgetragen, das die Grundlage für den neuen Schachtring bietet.

störung: Die Erschütterungen durch den Straßenverkehr haben nicht nur den Mörtel in den Schachtringfugen zerbröseln lassen – der oberste Schachtring ist bereits geborsten und muss ersetzt werden.

Nun arbeiten alle Hand in Hand: Während Horning den defekten Schachtring entfernt, den Untergrund von Mörtelresten, Schmutz und Staub befreit und die Auflage für FlexyPox mit dem Reinigungsmittel resiClean reinigt und entfett,

bereitet Kutkiewicz bereits mit der Pastenmischanlage das Material vor. Als Paste im Schlauchbeutel geliefert, werden Harz und Härter über den Zwangsmischer in kürzester Zeit hundertprozentig vermischt und kön-



Setzen des neuen Schachtrings



Auf den oberen Schachtring wurde eine weitere Schicht FlexyPox aufgetragen. Das Harz bleibt nach der Aushärtung dauerhaft flexibel, ist bis zu 50 Prozent stauchbar und fängt einen Teil der Belastungen dadurch auf, statt ihn an den Schachtaufbau weiterzugeben.



Neuer Schachtring liegt



Abkleben für Spaltverfüllung



Die Schachtabdeckung ist wieder auf der gleichen Höhe wie die Fahrbahn.

nen – abgefüllt in einen stabilen Einwegbeutel – wie über eine Spritztülle direkt aufgetragen werden.

Auf diesen Ring aus Harz wird der neue Schachtring aufgelegt. Nachdem dieser fest und zugleich flexibel auf dem Harz ruht, mischt Kutkiewicz wieder Harz an. Hornig trägt eine weitere Schicht FlexyPox auf den oberen Schachtring auf, anschließend wird die Schachtabdeckung wieder passgenau in die Öffnung im Asphalt eingelassen.

Trotz der sorgfältigen Arbeit bleibt ein kleiner Spalt in der Straßendecke rund um die Schachtabdeckung nicht aus. Dino Heuser von der resinnovation GmbH zaubert noch ein paar Schlauchbeutel mit einem graugefärbten flexiblen Epoxidharz aus dem Labor von Chefentwickler und Mitgeschäftsführer Mirko Heuser aus dem Baustellenfahrzeug. Nachdem Harz und Härter vermischt sind, wird das Harz in den zuvor sorgfältig abgeklebten Spalt eingefüllt.

Das Ergebnis kann sich bereits nach kurzem Arbeitsaufwand nur wenige Stunden nach Eröffnung der Baustelle sehen lassen: Die Schachtrahmenregulierung ist erfolgt, die Schachtabdeckung ist wieder auf der gleichen Höhe wie die Fahrbahn. Pkw und Busse holpern nicht mehr in ein „Loch“, sondern können weich über den nun wieder ebenen Schachtdckel gleiten. Und die Fahrschüler freuen sich sicher, dass die Baustelle wieder abgebaut ist und die Herausforderung, um die künstliche Verkehrsinsel herumzusteuern, wieder wegfällt. ■



Sanierte Schachtabdeckung